

# WAS LANGE WÄHRT, WIRD ENDLICH GUT.

Text: DI Bernhard Knaus

GOOD THINGS COME TO THOSE WHO WAIT. - TOUT VIENT À POINT À QUI SAIT ATTENDRE.

Die ÖBK-Mitglieder **Do-Ri Amtmann, Astrid Bergler, Bettina Wallisch, Monika Übel-Helbig** und **Ulrike Simona Grosch** haben sehr viel Zeit und Mühe aufgebracht, sich einem wirklich sperrigen Thema zu widmen. Kinesiologische Praxis gepaart mit der Kompetenz vielfältiger Quellenberufe (u.a. Rechtswissenschaft, Unternehmensberatung) haben ein bemerkenswertes Dokument geschaffen.

„**Anerkennungsrichtlinien für kinesiologische Methoden, Ausbildungsinstitute und Lehrberechtigte**“ heißt das zukunftsweisende Werk, das im Zuge der Generalversammlung 2013 allen Mitgliedern vorgestellt wird. Es ist einer der Eckpfeiler der vom ÖBK forcierten Qualitätsoffensive und regelt künftig das Prozedere wie neue, innovative Neu- und Weiterentwicklungen der bewährten kinesiologischen Interventionsmethoden, vom ÖBK anerkannt werden in transparenter Weise.

Der Vorteil für unsere Mitglieder und Mitgliedswerber daraus ist, dass anhand eines aktuell gehaltenen Katalogs schnell über die Anzahl der anrechenbaren Ausbildungsstunden für die Stufen der ÖBK Mitgliedschaft (Level 1- 3) entschieden werden kann.

Der Vorteil, den AusbilderInnen und ausbildende Institutionen hiervon haben, ist eine klare Regelung, nach denen ihr praktischer Zugang zur Kinesiologie gewürdigt und deren Absolventen vom ÖBK unter Berücksichtigung des internationalen Regelwerkes anerkannt werden.

Nach Beschlussfassung im Rahmen der Generalversammlung sind diese Richtlinien auf der ÖBK Website für alle abrufbar. Der ÖBK setzt sich hiermit weiter für seine Mitglieder ein, um ein in Österreich anerkanntes Berufsbild zu schaffen, das seinen berechtigten Platz im Kanon der Gesundheitsberufe in diesem Land hat.

**Der ÖBK-Vorstand dankt den Mitgliedern des Arbeitskreises herzlich für ihre wirklich tolle Arbeit.**



Do-Ri Amtmann



Astrid Bergler



Bettina Wallisch



Monika Übel-Helbig



Ulrike Simona Grosch

## KRAFTQUELLEN FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE



Text: Doris Stärz

Erfreulich zahlreich erschienen interessierte Besucher zur Messe „Kraftquellen“, die am 12. und 13.04. im Kongresshaus in St. Johann i. P. über die Bühne ging. Die Messe wurde von Andrea Pfleger und Rose Harlander mit Unterstützung der Berufsgruppe der Energetiker der Wirtschaftskammer Salzburg unter der Leitung Fachgruppensprecherin Andrea Höll organisiert.

Sie stellte eine ideale Ausstellungsplattform für UnternehmerInnen aus den Bereichen Energetik, Lebens- u. Sozialberatung und Gesundheitsberufe mit ihren umfangreichen und vielfältigen Methoden dar. Die Palette reichte dabei von der Arbeit mit Ölen, Düften u. Farben über die Anwendung kinesiologischer Methoden, Aura-Interpretation, Cranio-Sacraler Energiearbeit, Messung von Energiefeldern, Feng-Shui bis zur Tier-Energetik.

Abgerundet wurde das Programm durch zahlreiche Impulsvorträge der Aussteller sowie jenem von Diplom-Psychologen Robert Betz zum Thema „die Kinder – unsere Spiegel, Lehrer und Führer in eine neue Zukunft- wir können unsere Kinder nur so glücklich machen, wie wir selbst es sind.“

Mein begeistertes Fazit als Teilnehmerin an den "Kraftquellen": „Die Messe bot ein besonders professionelles Umfeld, um in einer angenehmen Atmosphäre den Besuchern die energetische Methodenvielfalt zur präsentieren und die Auswahl zu vereinfachen.“

**Doris Stärz - Kinesiologin**  
Rupertiweg 3, 5700 Zell am See  
Tel.: 0664 422 12 34  
Mail: [d.staerz@sbg.at](mailto:d.staerz@sbg.at)  
[www.staerz.at](http://www.staerz.at)

Foto: z.V.g.v. Doris Stärz